



16. Oktober 2020

Somalia: Christliches Ehepaar in Somaliland verhaftet

Anklage wegen Abfall vom Islam und Verbreitung des Christentums

(Open Doors, Kelkheim) – Wie die christliche Hilfsorganisation Middle East Concern berichtete, hat die Verhaftung eines christlichen Ehepaars wegen Besitzes von christlichem Material in Somaliland große Furcht unter den lokalen Christen ausgelöst und bereits einige zur Flucht ins Ausland veranlasst. In einer Pressekonferenz betonten die Behörden Somalilands, dass sie eine Ausbreitung des christlichen Glaubens nicht dulden würden.



Symbolbild: Sandsturm in der Grenzregion zwischen Kenia und Somalia

Polizei droht Christen

Am 5. Oktober erklärte ein Polizeioberst Somalilands in einer Pressekonferenz, dass die beiden Eheleute verhaftet worden seien unter dem Vorwurf, vom Islam abgefallen zu sein und den christlichen Glauben verbreitet zu haben. Der Fall werde an das zuständige Gericht weitergeleitet. Der Oberst drohte ferner an: „Wer immer es wagt, in dieser Region das Christentum zu verbreiten, sollte sich dessen voll bewusst sein, dass er der Hand der Vollzugsbeamten nicht entkommen wird und wegen Blasphemie belangt wird.“ Darüber hinaus ermutigte er die Bürger dazu, Menschen der Polizei zu melden, die den christlichen Glauben verbreiten sollten.

Bereits am 21. September hatten Polizeibeamte das Haus des Ehepaars durchsucht und die beiden Christen verhaftet, nachdem christliche Materialien gefunden wurden. Zuvor hatten Unbekannte das Ehepaar wegen „verdächtiger Aktivitäten“ angezeigt. Das Paar hat drei Kinder.

Christenverfolgung in Somaliland und Somalia

Somaliland ist ein de facto unabhängiger Staat im Norden Somalias. Das Gebiet entspricht der früheren Kolonie Britisch-Somaliland, die sich nach der Unabhängigkeit von Großbritannien 1960 mit Italienisch-Somaliland zu Somalia vereinigt hatte. 1991 erklärte die Republik Somaliland die Unabhängigkeit von Somalia – diese wird international jedoch nicht anerkannt. Die politische Situation in Somaliland ist deutlich stabiler als die im übrigen Somalia, wo die islamistische Miliz Al Shabaab großen Einfluss hat. Doch auch wenn in Somaliland keine bewaffneten islamisch-extremistischen Gruppen aktiv sind, erfahren Christen großen Druck durch die Gesellschaft, die stark islamisch geprägt ist und den christlichen Glauben als fremden Einfluss betrachtet. Auch die Verfassung erklärt: „Der Islam ist die Staatsreligion Somalilands. Die Förderung jeder anderen Religion als des Islams auf dem Gebiet von Somaliland ist untersagt.“

In ganz Somalia gibt es nur sehr wenige Christen. Sie müssen ihren Glauben streng geheim halten. Insbesondere die islamistische Miliz Al Shabaab strebt danach, alle Christen des Landes auszulöschen. Auf dem [Weltverfolgungsindex 2020](#) steht [Somalia](#) an 3. Stelle unter den Ländern, in denen Christen am stärksten wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Quelle: Middle East Concern